

KITEBOARDING.EU

KITEBOARDING

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES KITESURFMAGAZIN

Alles über das

Kiten in der Welle

alle Moves im Detail
alle Wavekites
alle Waveboards
die besten Shots
und der beste Spot

D 4,80 € | DK 55,00 dkr | AU 5,60 € | CH 9,50 Sfr | B 5,70 € | NL 5,70 € | LUX 5,70 € | T 6,50 € | ES 6,50 € | P (cont.) 6,50 €



Sexy Surfbus
Ein T2 zum Lieben und Mieten



Pelzerhaken
Der Klassiker kommt groß raus



Querstruts
Wie viele braucht ein Kite?

WELLEN DER GÖTTER

Tiefblaue Wände mit explodierenden Schaumlippen - Bali ist ein irdisches Paradies für Wellenhungrige. Zwischen Relikten vergangener Jahrhunderte gehen auf dieser friedvollen Insel selbst die Götter surfen. Für Gabi Steindl begann hier sogar ihr neues Leben

Kokospalmen spenden Schatten auf feinen Sandstränden, muschelweiß im Süden, vulkanswarz im Norden. Farbenprächtig präsentiert sich auch die Flora, auf Bali blühen die Blumen ganzjährig. Ein exotisches Kleinod für jeden Touristen, göttliche Segnung für die Balinesen.

„Pulau Dewata“ nennen sie ihr kleines Paradies, „Insel der Götter“. Und wer könnte da widersprechen? Jeden Tag herrschen Sonnenschein, Temperaturen um 30 Grad und ein donnerndes Swell-Bombardement durch den Indischen Ozean. Die Götter müssen schließlich am besten wissen, wo es sich himmlisch leben und surfen lässt.

Für mich ist Bali nicht nur eine exotische Perle in Indonesien - diese Insel hat mein Leben geprägt. Nein, ich bin nicht zum Hinduismus übergetreten, der auf Bali den Tagesablauf der

Einheimischen bestimmt. Trotzdem war der Einschnitt in mein Leben ähnlich schwerwiegend. Vor neun Jahren habe ich meinen ersten Kitesurf-Kurs auf Bali absolviert. Eine Erfahrung, die nicht zwangsläufig das komplette Leben umkrempeln muss. In meinem Fall war es jedoch der Beginn einer neuen Leidenschaft und der Grundstein für eine Zukunft, die bis heute andauert.

Ich verbrachte zu Beginn dieses Jahrtausends im Rahmen einer Business-Reise einige Tage auf Bali. Damals war ich noch hauptberuflich für „Action Asia“ tätig, der größten Mediengruppe für Abenteuerreisen und Extremsport in Asien. Ich lebte in Hong Kong, surfte auf der Karrierewelle und bekleidete eine Management-Position, die kaum Freizeit zuließ.

Als ich dann zum ersten Mal einen Kite in der Hand und ein Board unter den Füßen hatte,

wurde ein Schalter umgelegt, der alles veränderte. Meine Leidenschaft nach Meer, mein Kindheitstraum vom Surfen und die Stimme meines Herzens wurden wach gerüttelt. Durch die karrieregeile Gehirnwäsche der westlichen Welt hatte ich gelernt, all diese inneren Stimmen zu unterdrücken. Funktionieren, Umsätze steigern und möglichst schnell ganz nach oben kommen, das waren die Einstellungen, die mir ein riesiges aber lebloses und einsames Glasbüro im obersten Stock eines Wolkenkratzers in Hong Kong beschert hatten.

Doch plötzlich, von einem Moment auf den anderen, hatte das materialistische Streben seinen Reiz verloren. Die Schönheit Balis, die Freiheit des Kitens und der Einklang mit der Natur hatten mich überwältigt. Zwar flog ich noch zurück in meine damalige Heimat, gab wenig später aber alles auf, um fortan das ☺

Text: Gabi Steindl

Fotos: Mark Thorpe, Gabi Steindl, Youri Zoon

Leben eines Surfers zu führen und erstmalig am Kitesurf-Worldcup teilzunehmen. Bali hat seit diesem Erlebnis eine magische Wirkung auf mich. Da es für mich aber noch so viele andere schöne Orte auf der Welt zu entdecken gab, entschloss ich mich erst kürzlich, viele Jahre später, nochmals an den Ursprung meines neuen Lebens zurück zu kehren und die Wellen der Götter erneut zu surfen. Auch wenn das Land der Reisfelder sicherlich nicht zu den windstärksten Plätzen auf unserem Planeten zählt, so sind die Wellen von Indonesien absolute Weltklasse und ziehen das ganze Jahr über Surfer aus allen Ecken der Welt an.

Gerade mal doppelt so groß wie Teneriffa

Im Gegensatz zu den meisten anderen, einzigartigen Wellenrevieren Indonesiens liegen die Spots Balis nicht an abgelegenen, menschenleeren Orten. Mit einer Länge von 145 und einer Breite von 95 Kilometern ist Bali gerade mal doppelt so groß wie Teneriffa, bietet jedoch eine Vielfalt, die nicht nur Surfer in ihren Bann zieht. Im pulsierende Distrikt „Kuta“ ganz im Süden der Insel kommen Feierwütige auf ihre Kosten, Kultur- und Kunstbegeisterte zieht es dagegen in die Berge im Inneren der Götterinsel, Yogis nach Spa und nach Wellness Dürstende finden himmlische Möglichkeiten in den zahlreichen Ruheoasen entlang der West- und Ostküste. Und die kilometerlangen Korallen- und Schwammbänke sowie eine farbenprächtige Tierwelt und diverse Wracks aus dem zweiten Weltkrieg faszinieren Taucher jeder Couleur.

Reisfelder soweit das Auge reicht, einsame Strände, Vulkane, Bergseen, Wasserfälle und Frauen in bunten Gewändern - das ist das alltägliche Gesicht Balis. Genau wie der allgegenwärtige Geruch von Räucherstäbchen, der die schwüle Luft schwängert. An jedem Tag ihres Lebens feiern die Balinesen die Wohltätigkeit der Götter: Schon frühmorgens legen sie bunte Opfergaben ab - vor Hotels und Restaurants, vor Bars und Souvenirläden, um die Götter zu beschwichtigen und Dämonen fern zu halten.

Die Balinesen haben es mit ihrem ewig währenden Lächeln sogar geschafft, selbst die schrecklichen Terroranschläge von 2002 und 2005 vergessen zu machen. Kiter und Wellenreiter finden genau wie alle anderen Bali-Reisenden himmlische Bedingungen auf der Götterinsel vor. Für wirklich jede Könnensstufe ist der passende Spot und die entsprechende Wellenhöhe vorhanden. Tage ohne Wellen

Magic Performance

carved

EMPEROR IV

128 X 38 130 X 40 136 X 43 147 X 45 157 X 48

Der neue Emperor IV

Der Mythos. All Terrain. Die wahre Sprungmaschine. Qualität. Vergesst die gängige Snowboardplatte. Dieses Board schlägt alles. Gewicht, von denen andere Hersteller nur träumen, Robustheit, die es bisher so noch nicht gab. Durch ausschließlich diagonale Fasern flexibel und torsionssteif zugleich. Exklusivste Materialien. Reiner Vollverbund aus Karbon - das komplette Board aus einem Guss. Endlose Kontrolle und explosiver Absprung bei allen Bedingungen. Ein völlig neues Produktionsverfahren, das den Vorsprung von Hiss-Tec Fehrmann als Technologieführer im Kiteboardbau weiter ausbaut und Dich in Deinem Level weiter nach oben schießt.

IMPERATOR, unser meistverkauftes Modell. Jetzt bei Deinem Händler für € 1099,-

carved made in Germany
Info@carved.de • www.carved.de

gibt es so gut wie nie. Auch in der statistisch eher schlechten Winterhälfte des Jahres sorgt irgendein Tief im Indischen Ozean immer für Swell. Diese Sicherheit hat sich natürlich längst herumgesprochen. So kommt man sich im Lineup nicht selten vor wie in einer internationalen Begegnungsstätte: Brasilianer, Russen, Deutsche, Japaner, Mexikaner, Österreicher, Spanier, Neuseeländer, Skandinavier und Tschechen - aus praktisch jeder Ecke der Welt kommen die Wellenhungrigen, um ihr irdisches Paradies zu finden. Trotz unterschiedlicher Kulturen, Sprachen und Lebensarten, Bali verbindet sie alle in einem gemeinsamen Ziel, die magische Energie und den Flow der Wellen auf ihren Surfboards zu erleben. Während Wellenreiter auf der ganzen Insel verteilt die Riffgürtel erobern, treffen sich die Kiter hauptsächlich am „Sanur Beach“ und in „Canggu“. Der

Sanur Beach, im Südosten der Insel wird unter Locals als „Kitebeach“ bezeichnet. Dort lernte auch ich vor vielen Jahren das Kiten. Es war für mich deshalb fast wie eine Familienzusammenführung, als ich bei meiner Rückkehr feststellte, dass meine damaligen Lehrer auch heute noch am Kitebeach arbeiten. Mario ist Kitelehrer im „Blue Oasis Beach Club“, dem Wassersport-Center eines der großen Hotels in Sanur. Jankie ist Besitzer des einzigen Kiteshops auf der Insel, dem „Kite & Surf Bali, The Pro Shop“ in Sanur. Er ist mittlerweile zu der Anlaufstelle für alle Kiter geworden, egal um welche Belange es sich handelt. Er ist unglaublich hilfsbereit und steht immer mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus kennt er natürlich die allerbesten Ecken auf der Insel. Für windlose Tage vermietet er auch SUP-Boards und hat einen sehr guten Draht zur „Bali

KiteSchool“, die er einst aufgebaut hat. Heute wird die Schule von einem freundlichen und kompetenten balinesischen Team geleitet.

Felsige Küsten und donnernde Breaks

Sanur ist perfekt für Freestyler und Anfänger geeignet. Sein immens breiter, weißer Sandstrand begrenzt die Lagune, die eine große Flachwasserspielwiese bereithält. In der Trockenzeit kommt der Ostwind leicht side-onshore und erreicht meist Stärken zwischen zwölf und 17 Knoten. Weiter draußen am Riffgürtel läuft gelegentlich eine kleine Welle, die auch für Wellen-Neulinge leicht zu meistern ist. Im Juli findet an diesem Strand alljährlich das „Sanur Kite Festival“ statt. Es hat allerdings nicht

direkt mit unserem Sport zu tun, sondern mit Drachen im herkömmlichen Sinne. Traditionelle, bis zu zehn Meter lange, balinesische Riesen-Drachen werden von Teams der unterschiedlichen Dörfer in einem Wettkampf in den Himmel gezogen. Der Sinn dieser Tradition ist es, eine kollektive Botschaft an die Hindu-Götter zu schicken und diese damit um eine reiche Ernte und ein erfolgreiches Jahr zu bitten. Gemeinsam mit Jankie fuhr ich - in der Regel nach einer morgendlichen SUP- oder Kite-Session in Sanur - wenn die Bedingungen passten, nachmittags nach Canggu, dem bekanntesten Kitewavespot im Südwesten der Insel. Eine sogenannte Semi-Riffbrandung, die über einem Mix aus Stein, Sand, und Lava bricht. Der Strand in Canggu ist allerdings nicht sehr breit, schwarz und daher meist sehr heiß. Also Vorsicht mit länger am Strand geparkten Kites.

Außerdem gibt es Felsen, die Hindernisse darstellen, und der Wind ist ziemlich böig. Der von Land aus gut sichtbare Channel ist der beste Weg, um sicher zu den Wellen zu kommen. Aufgrund der Strömung und der Windlöcher kann es an manchen Tagen aber ziemlich knifflig werden. Das absolute Highlight meiner Rückkehr nach Bali war zweifellos eine waghalsige Überquerung der Lombokstraße von der verschlafenen Nachbarinsel Nusa Lembongan nach Bali. Diese Meereseenge, die den Indischen Ozean mit der Javasee verbindet, ist berüchtigt für ihre Tiefe und die starken Strömungen. Vor einigen Jahren verschwand ein französischer Windsurfer spurlos bei dem Versuch die Lombokstraße zu überqueren.

Ich trieb allein mit meinem Kite auf hoher See

Ein Katamaran brachte mich und eine Gruppe lokaler Kiter nach Lembongan. Ich hatte mir vorsichtshalber einen 16er-Rebel bei der Kiteschule ausgeborgt, um unterwegs nicht in Probleme zu geraten. Wir starteten unsere Kites vom Boot aus, dann fuhren wir dem Horizont entgegen. Doch dann passierte genau das, was nicht hätte passieren dürfen. Der Wind ließ nach und mitten auf hoher See fielen die Kites meiner Kameraden in einem Windloch vom Himmel. Ich stand also vor der Entscheidung, es alleine zu versuchen oder ebenfalls abzubrechen. Da ich die Konturen Balis schon am Horizont erkennen konnte, entschied ich mich fürs Weiterfahren. Eine riskante Entscheidung wie sich kurz darauf herausstellte. Denn bevor ich die Küste erreichen konnte, ging auch mir der Wind aus. Kein angenehmes Gefühl, ganz alleine auf hoher See im Wasser zu treiben. Das vorgelagerte Riff, auf das ich immer weiter zutrieb, schien alles

Luftaufnahme aus dem Wellental: Langgezogene Bottom Turns auf der Frontside sind Steindls Spezialität - die Kamera hat sie dabei oft im Schirm



andere als einladend. Weit und breit kein Zeichen der anderen Kiter oder des Katamarans. Während ich mich schon gedanklich als Fischfutter enden sah, erblickte ich plötzlich das kleine Auslegerboot eines Fischers und seiner zwei Kinder. Ich schrie und winkte, bis sie mich entdeckten. Nach anfänglichen Verständigungsproblemen konnte ich dem Kapitän vermitteln, dass ich mich in einer Notsituation befand und nicht zum Spaß mit einer großen, bunten Plastikfolie schwimmen war. Inklusive

Kite und Board wurde ich in den Ausleger gehievt und die Suche nach meinen Kollegen und dem Katamaran begann. Gute anderthalb Stunden später waren wir wieder alle vereint. Hätte es nur wenige Minuten länger gedauert, wäre die Küstenwache ausgerückt. So hatte auch mein zweiter Aufenthalt etwas von einer zweiten Geburt und wird die Bindung zwischen mir und der Insel der Götter noch intensivieren. **fs/hf**



Wellengarantie: Auch wenn auf Bali Windstille herrscht, laufen große Wellen an die Küste. Steindl tauscht in diesem Fall Kite gegen Wellenreiter und macht dabei eine sehr gute Figur



Surfmobil auf zwei Rädern: Ein Bulli würde auf Bali stundenlang im Verkehr feststecken. Als Surfer muss man also kreativ sein. Nur das Nötigste im Gepäck, erforschte Gabi die gesamte Insel auf zwei Rädern - und immer mit Surfboard

Mobilität auf Bali

Das wichtigste Verkehrsmittel für die Locals sind Mopeds und Motorräder, die natürlich im Kraftstoffverbrauch viel günstiger sind als Autos. Entscheidender ist allerdings die Geschwindigkeit, mit der man die Zweiräder durch den irrsinnigen Verkehr steuern kann. Auf Bali wird mehr gehupt als in Italien. Richtig skurril wird das ganze Getümmel auf den Straßen erst dadurch, dass ganze Familien mit Mofas transportiert werden. So werden aus Zweisitzern schnell Fünfsitzer und der Säugling findet ebenfalls noch Platz. Für Surfer gibt es durchaus auch mal Spezialanfertigungen an den Straßenecken zu mieten. An der Seite werden Träger montierte und schon ist der Boardtransport über die gesamte Insel auf zwei Rädern problemlos möglich.



Exotisches Paradies auch für Kiter

Wegen der Nähe zum Äquator liegt die durchschnittliche Tagestemperatur auf Bali ganzjährig zwischen 23 und 30 Grad, und auch die Wassertemperatur bleibt von Januar bis Dezember bei ungefähr 27 Grad konstant. Insofern sind praktisch immer Boardshorts und Lycra angesagt. Lange hielt sich der Mythos, auf Bali gäbe es keinen Wind. Doch die swellreichen Monate von Juni bis September sind zugleich die Zeit der östlichen Passatwinde. Als optimales Kitesurf-Reiseziel ist Bali allerdings nicht verlässlich genug, weder in der Stärke des Windes noch in der Windsicherheit. Wer jedoch zur richtigen Zeit mit ein oder zwei großen Kites, einem Waveboard und einem Surfboard anreist, der wird die Insel der Götter als magisch empfinden.



Göttliche Schönheit: Solch kristallklare Buchten mit sauberer Riffbrandung gibt es auf Bali zuhauf. Um die Wellen der Götter fotografisch festzuhalten, wurde hier sogar eine extra Aussichtsplattform gebaut

☉ Spot-Check: Gabi Steindl auf der Suche nach dem besten Break



Ein Traum geht in Erfüllung: Gabi Steindl hat es geschafft. Sie bereist heute die schönsten Surfspots dieses Planeten ☉

Glaube und Demut: Die Götter sind im Leben der Balinesen allgegenwärtig. Mehrmals täglich legen sie solche Opfergaben ab, um die Götter zu besänftigen ☉



☉ Bali wird auch als „Insel der tausend Tempel“ bezeichnet. Allein auf der Hauptinsel soll es bis zu 20.000 von ihnen geben

Glaube und Alltag sind auf Bali nicht zu trennen

Der Hinduismus beeinflusst jede Minute der rund 3,3 Millionen Einwohner. Der Glaube der balinesischen Hindus stützt sich auf die Lehre der Reinkarnation. Die Art der Wiedergeburt wird dabei durch gutes oder schlechtes Karma bestimmt, das während des Lebens angesammelt wird. Von der Lebenseinstellung, dem Lächeln, der Freundlichkeit, der Hilfsbereitschaft und dem warmen Miteinander der Balinesen könnte sich jeder eine dicke Scheibe abschneiden. Denn dann wäre die Erde ein viel friedvoleres Plätzchen. Bali ist der einzige Flecken Erde außerhalb Indiens und Nepals, an dem der Hinduismus die religiöse Hauptrolle spielt. Eine enorme Anzahl an hinduistischen Tempeln übersät deshalb die Insel und prägt das landschaftliche Bild. „Pura“ ist das balinesische Wort für Tempel, und jeder Tourist sollte zumindest einen besuchen. Mein Favorit war „Pura Ulu Watu“, nicht nur, weil dieser Tempel im äußersten Süden zu den schönsten der Insel zählt und gleich um die Ecke von meinem Lieblings-Surfbreak „Uluwatu“ liegt, sondern vorrangig, weil er den Göttern des Meeres geweiht ist. „Pura Ulu Watu“ liegt auf einem steilen Felsvorsprung. Die Klippen stürzen dort rund 100 Meter senkrecht ins Meer. Auf die diebischen Affen muss man jedoch eher achten. Sie schlagen blitzschnell zu und nehmen alles mit, was man den Touristen entreißen kann.

Gabi Steindl

Die gebürtige Wienerin träumte schon als junges Mädchen vom Surfen. Nach Abschluss ihres Tourismus- und Marketing-Studiums sowie Job-Stops in London und New York landete die 35-Jährige schließlich in der hektischen Geschäftswelt von Hong Kong. Als sie jedoch 2002 während eines Urlaubes auf Bali ihren ersten Kitekurs nahm, stellte sie ihr Leben komplett auf den Kopf: Sie kehrte ihrer Karriere den Rücken und wurde Kiteprofi. Nach einigen Jahren im Kitesurf-Worldcup folgt sie heute als Freeriderin dem Wind um die ganze Welt. Über ihre vielen Kite-Reisen und -Abenteuer berichtet sie regelmäßig in KITEBOARDING. Über ihren Blog (www.kitegabi.com/en/blog) kann man sie auch live verfolgen.



☉ Medizinisches Spezialgebiet: Mit den Surfern kamen auch neue Berufsfelder. Direkt an den Spots bieten einige Locals Boarereparaturen für kleines Geld



KITEN-LERNEN.DE
KITEAUFFSCHULE BORN
Nr. 1 VDWS-Kitesurfschule Fischland-Darß
www.kiten-lernen.de · schule@kiten-lernen.de · 038234 55582

www.kitesurfschool.de
Tel. 09831/1240
Kite- und Windsurfshop
Testcenter
Vermietung
Kitesurfschule
Wir haben alle führenden Hersteller im Programm
Jetzt Neu: www.kiteandsurfshop.de

DEIN NEUER JOB
WASSERSPORTASSISTENT/
KITESURFINSTRUCTOR
Wir bilden dich aus!
Weitere Infos unter: www.vdws.de
VERBAND DEUTSCHER WASSERSPORTSCHULEN E.V.
www.vdws.de · info@vdws.de · Telefon 0831-9311-0

KITE PEDIA
DAS KITEBOARDING-LEXIKON UNTER
WWW.KITEBOARDING.EU

WWW.FREESTYLEWORLD.COM
FREESTYLE USA DISTRIBUTION & SUPPORT
Freestyle
CORY LOPEZ / THE LOPEX
PERFORMANCE TIMING

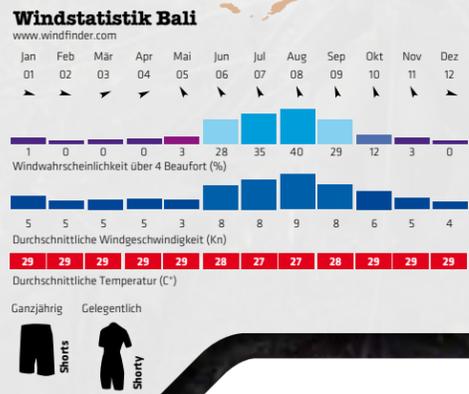
Fruchtbares Hinterland: An den Hängen des Vulkans „Gunung Agung“ wird auf Terrassen Reis angebaut. Mit 3.142 Metern ist er die höchste Erhebung Balis ☉



☉ Friedliche Eintracht: Auf Bali gibt es keinen „Localism“. Hier steht das gute Karma im Mittelpunkt. Deshalb teilen sich Windsurfer, Wellenreiter und Kitesurfer friedlich die gleichen Wellen

REISEINFORMATIONEN

- Land:** Indonesien
- Spot:** Sanur Beach, Canggu, Black Sand Beach
- Beste Reisezeit:** Juni - September
- Flugzeit:** Direktflug 14 Stunden
- Zeitverschiebung:** MEZ + 7 Stunden
- Sprache:** Balinesisch, Indonesisch, Englisch
- Währung:** Indonesische Rupiah
- Klima:** tropisch warm
- Infrastruktur:** Süden gut
- Gesundheit:** www.auswaertiges-amt.de
- Links:** www.blueoasisbeachclub.com
www.bali-kitesurfing.org
www.bali-kitesurfing.org/kiteschool.html



Schwimmender Glaube: Jede Familie hat ihren eigenen Tempel. Manche weichen aus Platzgründen sogar aufs Wasser aus ☉

1200 qm Verkaufsfläche, NRW's größter Surf-, Kite- und Snowboardshop

www.SURF-SPORT.de
Der Online Shop mit Top Preisen
Jetzt auch Finanzierungen möglich!

surf-sport rhainhausen Friedrich-Ebert-Str. 70 47226 Duisburg Mo-Fr 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. +49(0) 2065 52037 Fax +49(0) 2065 75645 und 15.00 - 18.30 Uhr
info@surf-sport.de www.surf-sport.de Sa 10.00 - 13.00 Uhr

10% für alle kitecity Gäste!
kitecity-Testmaterial zu Hammerpreisen
Bis zu 60% reduziert!

SUPER-KITE BOARDS
SURF-SHOP LAUFHEIM

www.kitesurfe.de
Kitesurfen · Windsurfen · Wellenreiten
Wakeboarden · Snowboarden

Windsurfing
Rhein-Main

Schulung, Urlaub, Sonderpreise + Gebrauchtmart aktuell auf unserer Homepage
Heerstr. 76 · 60488 Frankfurt
Tel. 069/76-10-10 · Fax 069/76-82-165
e-mail: info@kitesurfe.de http://www.kitesurfe.de

Service ist unser Motto

BO4 SPORTS

GIN
BRUNOTTI

www.bo4-sports.de / email: info@bo4-sports.de / Tel 080524091

KITETIKI
SURF UND KITE CENTER

FRÖHMESTRASSE 75 · D-22459 HAMBURG · TEAM@KITETIKI.COM · TEL. 040 | 552 888 83 · WWW.KITETIKI.COM

QUIKSILVER
Düsseldorf
Tel: 021 1-8622094
Heinrich-Heine-Allee 37

F-ONE PRO-SHOP

Permanent Discount-Tiefstpreise!
www.kitesurf-discount.ch
Sofort reinklicken!

WWW.SURFPIRATES.DE
JETZT AUCH IN KIEL: SOPHIENBLATT 64



News: Das Warten hat ein Ende, Jetzt wird Gas gegeben !!! Ab sofort bei uns: Deutschlandvertrieb Airush - Händler- / Schulanfragen erwünscht !!!

BIG SALE

- North Neo 7 + 12,0 m² ab 399,-
 - North Evo + Fuse 2010 ab 549,-
 - North Vegas 2010 10+14m² ab 479,-
 - Naish Charger 2010 5, 7, 9 + 11m² kompl. ab 599,-
 - Naish Helix 2010 ab 490,-
 - Slingshot Key 7 + 10 m² kompl. ab 699,-
RPM supergünstig !!
 - Cabrinha Switchblade 10m² ab 549,-
 - Liquid Force Havoc 2010 8, 10, 12m² kompl. 749,-
 - Gaastra Jekyll 2010 kompl. ab 399,-
 - Core Riot/GTS Testkites zu Superpreisen
- Jetzt frisch bei uns:
Rebel + Vegas + Evo 2011 zum testen
F-One Bandit 4 eingetroffen

- KITEBOARD-AKTION**
über 300 Modelle im Abverkauf
- RRD Fatal Wave Wood 489,-
 - Flyboards Door 140*41 cm 299,-
 - Naish TT Sol 2009 ab 249,-
 - Naish Thorn + Momentum 2010 ab 349,-
 - Naish Haze 2010 alle Längen ab 319,-
 - Naish Costum Global 2010 449,-
 - North Freestyle Fish 2010 5.2 ab 299,-
 - North Jaime 2010 ab 349,-
 - North X Ride 2010 ab 299,-
 - North Team Serie, Wam, Kontakt ab 349,-
 - North Gonzales 130/135 ab 249,-
 - North Kontakt 2009 299,-
 - North Kontakt 2010 349,-
 - Cabrinha Caliber 2010 ab 319,-
 - inkl. Sync Bindung ab 399,-
 - Brunotti 2010 Youri Pro 130, 132 cm 389,-
 - Nobile T5 (555) 2010 131,134 cm 449,-
 - Nobile NHP 2010 333,-
 - Slingshot Crisis 137 cm
 - F One TX + Trax 2011 jetzt lieferbar
- ACCESSOIRES**
- Naish Shift Bar 5 Leiner 2010 199,-
 - Naish SLE Bar 2010 219,-
 - Nobile Boardbag 130 cm nur 19,-
 - Liquid Force Luxury Kit ansatz 119,-
nur 89,-
 - Trapeze Mystic Warrior II 99,-
 - ION Abverkauf
 - North Sitztrapez Performer XL 79,-



Wir führen alle namhaften Hersteller
Surf Pirates

24941 Flensburg · Schleswiger Str. 1 · Tel.: 0461 / 1 24 25
www.surfpirates.de · info@surfpirates.de

airush

